



Ignatius - Gropp - Grundschule Güntersleben

Flexible  Grundschule

Schulstr. 2 97261 Güntersleben Tel. 09365 / 4224 Fax 09365 / 880251

igvs-guenterleben@t-online.de

www.ignatius-gropp-grundschule.de



KESCH: Elternarbeit in der Ignatius – Gropp – Grundschule Güntersleben

Stand November 2016

- in Absprache mit dem Kollegium und dem Elternbeirat –

1. Gespräche

allgemein:

Lehrkräfte wollen **Tür und Angelgespräche vermeiden**. Diese führen werden nur im Notfall, ganz kurz oder bei ganz kurzen Anliegen geführt.

Eltern und Lehrkräfte haben das Recht auf ein gut vorbereitetes, ungestörtes Gespräch, bei dem alle auch Zeit mitbringen. Deswegen müssen **Termine** vereinbart werden. Manchmal ist es auch gut, wenn die Gesprächspartner im Vorfeld schon **schriftlich den Gesprächsgrund** aneinander weitergegeben haben. So kann sich jeder gut vorbereiten.

2. Gesprächskette:

erst Klassenlehrkraft

persönliche Gespräche wichtig

im Bedarfsfall auch Kind mit dazu nehmen

dann Schulleitung

mit Termin

vorherige Rücksprache mit Klassenlehrkraft

Dreiergespräch möglich / nötig

Elternsprecher

dann, wenn gesammelte Anliegen vorgetragen werden sollen

auch erst mit Klassenlehrkraft

dann Schulleitung

dann an den Elternbeirat

Elternbeirat

an Elternbeiratssitzung, Anliegen der Elternsprecher
vorher Info an SL

3. Ansprechpartner allgemein

- Besetzung des Sekretariats Montag bis Donnerstag von 7.30 Uhr bis 11.00 Uhr
- Sekretärin: auch russisch – Hilfestellung für ausländische Mitbürger
- Schulleitung - Terminabsprache
- Anrufbeantworter

4. Sprechstunden

- Feste Zeiten und auch nach individueller Absprache bei allen Lehrkräften möglich

5. Elternsprechabende

- Zwei im Jahr ab ca. 17.00 bis 19.00 Uhr
- alternativ: Lernentwicklungsgespräche im Januar / Februar
- Ca. November / Dezember und Mai / Juni
- Eltern erhalten hierfür Zeitplan
- Gespräche dauern ca. 15 Minuten

6. Elterngespräche mit Fachkräften

- Immer dann, wenn es notwendig ist oder gewünscht wird
- Mit MSD, Schulpsychologin, Hort, Schulleitung; Elternbeiräten, Lehrkräften ...

7. Elternarbeit speziell in 1 / 2:

- Bereits in der KITA - Zeit:
 - Vorgespräche Schulleitung, Kooperationsbeauftragte und Kita-Leitungen
 - Einzelgespräche mit Eltern: Schulleitung, MSD, Koop-Beauftragte
- Elternabend 0 bereits im März, vor Schuleintritt:
 - hier wird die Schule den voraussichtlich neuen Eltern vorgestellt, die flexible Eingangsstufe wird erklärt
 - und Fragen zur Schulvoraussetzung erörtert

- Schulanmeldung im März oder April:
 - Die Eltern kommen mit ihren Kindern in die Gespräche
 - Aufnahmegespräche übernehmen alle 1 / 2 Lehrkräfte
 - Besondere Fälle bespricht die Schulleitung mit den Eltern
 - Die Kinder dürfen danach mit der WG Lehrkraft und größeren Kindern basteln, die Eltern Kaffeetrinken und Kuchen essen (organisiert der EB)

- Elternabend 1: Ende Juli
 - Die Klasseneinteilung wird besprochen, Besonderheiten der Flex
 - Materiallisten ausgegeben ...

- Elternabend 2: Anfang des Schuljahres
 - Mit Wahl der Elternsprecher

- Einschulungsfeier:
 - Die ganze Schulfamilie begrüßt die Erstklasskinder
 - Eltern, Familien sind hier dabei

- Lernentwicklungsgespräche anstelle der Zwischenzeugnisse in 1 / 2
 - Die Eltern / ein Elternteil kommt mit Kind zu dem Gespräch im Zeitraum Mitte Januar bis Mitte Februar
 - Ca. 20 minütiges Gespräch mit Dokumentations- und Selbsteinschätzungsbogen und anschließender Zielvereinbarung
 - Der Elternsprechabend im Dezember ist aufgrund der zeitlich nahen Lernentwicklungsgespräche nicht zwingend vorgegeben, wird aber bei Bedarf von den Eltern genutzt

- Einladung der Eltern zu Feiern ... (unterschiedlich in einzelnen Klassen)

8. Elternarbeit speziell in 3 / 4

- Elternabend zum Übertritt ca. im November für 4. Klasse
 - Mit Beratungslehrkraft Frau Risse und Vertretern der Schularten
 - Gemeinsam mit den GS Veitshöchheim, Thüngersheim, Dürrbachau
 - Vertreten durch die Lehrkräfte der 4. Klasse und SL

- Elternabend zur Schullaufbahnorientierung ca. ab Mai für 3. Klasse
Mit Beratungslehrkraft Frau Risse
Gemeinsam mit den GS Veitshöchheim, Thüngersheim, Dürrbachau
Vertreten durch die Lehrkräfte der 3. Klasse und SL
- Elternabend zur Sexualerziehung
- Elternabend zu Schullandheimfahrten
- Elternabend im September
Mit Wahl der Elternsprecher
- Einladung der Eltern zu Feiern ... (unterschiedlich in einzelnen Klassen)
- Lernentwicklungsgespräche anstelle der Zwischenzeugnisse in der 3. Klasse:
Die Eltern / ein Elternteil kommt mit Kind zu dem Gespräch im
Zeitraum Mitte Januar bis Mitte Februar
Ca. 20 minütiges Gespräch mit Dokumentations- und
Selbsteinschätzungsbogen und anschließender Zielvereinbarung
Der Elternsprechabend im Dezember ist aufgrund der zeitlich nahen
Lernentwicklungsgespräche nicht zwingend vorgegeben, wird aber bei
Bedarf von den Eltern genutzt

9. Informationen an Eltern

- Durch Elternbriefe der Klassenlehrkräfte / der Schulleitung
- Über die homepage
- Durch Schulinformationen A-Z

10. Elternmitsprache

- Feedbackbögen
- Über den Elternbeirat
- Durch Abfragen (z.B. über gewünschte Elternabendthemen)

11. Allgemeine Elternabende

- Zu bestimmten Themen Vortragsabende
Zusammen mit der VHS organisiert

2013 / 2014: Thema Computer und Internet (kaum wahrgenommen)

2014 / 2015: Grenzen setzen (kein Interesse → abgesagt)

2015 / 2016: Lernen lernen mit Workshop

- Familienabend

2014 / 2015: im November

Vorführungen der Kinder und anschließend workshops der Vereine und Organisationen, die vor Ort für Kinder etwas anbieten und workshops der Lehrkräfte

Wurde sehr gut angenommen (feedback – Bögen)

Ca. 140 Erwachsene und 150 Kinder

2015 / 2016: im Frühjahr

Zeit für uns:

Vorführungen der Kinder

anschließend im Haus verschiedene Stationen – Spiele, Tablets, FA – Material, Werkstätten zum gemeinsamen Ausprobieren

- Einladung zu Jahreszeiten- / Monatsfeiern

Von Zeit zu Zeit

Weihnachten werden Elternbeiräte / Ehrenamtliche / neue Vorschulkinder / Senioren / Bürgermeister / Schulpersonal eingeladen

Es können z.T. auch Eltern kommen, deren Kinder etwas vorführen

12. Zusammenarbeit mit Elternbeirat

- Wahl des Elternbeirates im September
- Regelmäßige Sitzungen ca. alle 8 Wochen mit Schulleitung oder Stellvertreterin
- Organisation des Verkaufsstandes am Weihnachtsmarkt
- Organisation des Sommerfestes
- Mithilfe bei Einschulungsfeier und Anmeldetag (Kaffee und Kuchen)
- Beratung über Anschaffungen
- Beratung über pädagogische Themen
- ...

13. Sommerfest

- Schulfest oder Sponsorenlauf im Wechsel
- 2013 / 2014: Schulfest
- 2014 / 2015: Sponsorenlauf

- 2015 / 2016: im September 2016 Schulanfangsfest

14. Zusammenarbeit mit AK Asyl „Brückenbauer“

- Treffen mit Eltern und AK – Mitarbeitern ca. alle 8 Wochen mit Beteiligung der Schule im Schulgebäude
- gemeinsame Aktionen (Eltern - Familienabend ...) auch im Gemeindeleben

Güntersleben, den 23.11.2016

Beate Weigand (Rektorin)